

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 07.02.2019 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 22:15 Uhr Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen
Sitzungssaal

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Robert Bauer
Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Herr Alfred Kothe
Frau Christa Nalazek
Frau Waltraut Otten
Herr Dominic Platen
Herr Norbert Schepers
Herr Gerhard Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Ingo Tebje
Herr Joachim Torka
Frau Susanne Yström

Vom Jugendbeirat

Frau Anna Ikonik
Herr Franjo Gießel
Frau Alina Poetter
Herr Lukas Zange

Gäste

Herr Jörg Meier (Polizei Bremen)
Herr Uwe Papencord (Ordnungsamt)
Frau Gesche Decker, Frau Sarah Hasberg (Amt für Soziale Dienste)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.01.2019 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau gemäß Beiratsbeschluss vom 06.12.2018

TOP 4: Auswirkungen der neuen Reviergrenzen sowie Auswirkungen der Polizeireform

TOP 5: Aktivitäten des Ordnungsdienstes im Stadtteil Hemelingen

**TOP 6: Verlängerung des Übergangwohnheimes in der Arberger Heerstraße
dazu eingeladen: Frau Kirsten Kreuzer (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen,
Integration und Sport)**

TOP 7: Unterstützung von Geflüchteten nach Umzug in eigene Wohnungen

TOP 8: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden. Sodann lässt er über den Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 10.01.2019 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 10.01.2019 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Bürger*innenanfragen:

Archäologische Funde in Arbergen

Viele Fundstücke, die vor 1939 ausgegraben wurden, befinden sich im Landesmuseum Hannover. Weitere Fundstücke befinden sich im Focke-Museum. Mit der Landesarchäologie Bremen hat das Ortsamt thematisiert, dass Ende des Jahres ein Vortrag von Frau Prof. Dr. Uta Halle zu bisherigen Funden und neuen Untersuchungen (2010 Heisiusstraße, Spielplatz Hexenstieg, Trainingsbahn und geologische Untersuchungen in der Arberger Marsch zu alten Flussläufen) auf einer Beirats-/Fachausschusssitzung gehalten werden könnte.

Gesprengrter Briefkasten in der Hastedter Heerstraße Höhe Haus Nr. 129

Der Briefkasten wurde ersetzt.

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

Siehe auch unter TOP 3

Antrag des Jugendbeirates „Zeitnahe Einsetzung einer neuen Betreuung für den Jugendbeirat Hemelingen“ vom 10.01.2019

Die Frist endet morgen, bis heute ist keine Rückmeldung erfolgt.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Marzahn (Bürger) beschwert sich über die Vermüllung eines Geländes in der Westerholzstraße (ehem. Jugendheim beim Aladin) und fragt nach einem Sachstand bzgl. des Umbaus des Bahnhofs Hemelingen. Herr Hermening antwortet, dass er bereits mehrfach Beschwerden über den Zustand des Geländes erhalten, diese auch an die zuständige Stelle weitergeleitet habe und dieser Angelegenheit nochmals nachgehen werde. Bzgl. des Umbaus des Bahnhofs Hemelingen habe sich der Beirat auf seiner Sitzung am 09.08.2018 befasst. Der Beirat Hemelingen bevorzuge den Standort eines Bahnhofs im Hemelinger Süden in der Marschstraße. Dies sei von der Behörde jedoch nicht weiterverfolgt worden. Herr Hölscher merkt an, dass der politische Prozess diesbzgl. noch nicht beendet sei.

Frau Fröhlich (Bürgerin) bittet um einen aktuellen Sachstand

1. zur Umsetzung des Schaltkastens beim neuen Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hemelingen in der Christernstraße
2. zu Baumpflanzungen im Stadtteil
3. zum Sozialkaufhauses in der Hemelinger Bahnhofstraße
4. zum Coca-Cola-/Könecke-Gelände
5. zur Bebauung des Geländes in der Diedrich-Wilkens-Straße

Herr Hermening antwortet, dass

zu 1 die zuständigen Stellen informiert seien; bei einer Umsetzung Kosten von ca. 10.000 € anfallen werden und die Angelegenheit aufgrund dieser genannten Kosten noch nicht abschließend geklärt sei. Sobald dies geschehen sei, werde es dem Beirat und der Bevölkerung auf einer öffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

zu 2 die Liste der Baumpflanzungen auf der Homepage des Ortsamtes veröffentlicht sei.

zu 3 ein Eigentümer- und Architektenwechsel stattgefunden und dies u. a. zu einem Baustopp geführt habe.

zu 4 die Vertiefungsstudie zum Coca-Cola-/Könecke-Gelände auf der Sitzung des Projektausschusses „Stadtteilentwicklung“ am 07.03.2019 vorgestellt werden soll.
zu 5 der Beirat sich auf seiner nächsten Sitzung am 08.03.2019 mit dem Thema befassen will.

Ein Bürger aus Mahndorf teilt mit, dass er bzgl. der neuen Lärmschutzwand am Bahnübergang Mahndorf die zuständigen Stellen aus verkehrssicherheitlichen Gründen um eine Versetzung gebeten habe. Es habe ein Ortstermin stattgefunden; eine Versetzung werde nicht geschehen, es werde aber eine Glasbauwand aufgestellt werden. Er habe nun Bedenken, dass diese mit Graffiti besprüht werde. Herr Hermening bedankt sich für das Engagement des Bürgers und bietet an, tätig zu werden, wenn die Glasbauwand aufgestellt und besprüht wird.

Herr Raphael Sunday Olabisi stellt sich als neuer Pastor der evang. Pfingstgemeinde Bremen in der Christernstraße 6 vor. Herr Hermening begrüßt ihn herzlich im Stadtteil Hemelingen.

TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau gemäß Beiratsbeschluss vom 06.12.2018

Herr Hermening und Herr Jahn berichten von einem Termin, der mit Vertreter*innen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr und der Senatorin für Kinder und Bildung bzgl. der geplanten Einrichtungen für Kindertagesbetreuung stattgefunden hat. Im Einzelnen berichten sie:

- Diedrich-Wilkens-Straße - ein letztes Gutachten ist in Arbeit - dann gehe es in das Genehmigungsverfahren
- Grete-Stein-Straße - ein letztes Gutachten ist in Arbeit - dann gehe es in das Genehmigungsverfahren
- KiTa Däumling (Bürgerhaus Mahndorf) - ist im Genehmigungsverfahren
- Die Container, die auf dem Gelände Beim Sattelhof aufgestellt werden sollen, kommen - wenn alles gut laufe - im Herbst diesen Jahres

Bei allen möglichen weiteren Verzögerungen zum Beispiel durch noch nicht vorliegende Brandschutzgutachten (externe Vergabe ist erfolgt - wegen Überlastung der Feuerwehr - aber auch dort verzögern sich die Abgaben der Stellungnahmen, da viele Aufträge vorliegen).

- Übergangsnutzung der ehemaligen Kita Christernstraße - die Zwischennutzung ist noch offen

Über 200 Kinder in Hemelingen werden im Sommer 2019 nicht mit KiTa-Plätzen versorgt sein, an Übergangslösungen ab August 2019 werde von der Bildungsbehörde nicht gearbeitet.

Frau Fröhlich merkt an, dass sie in der Auflistung den Standort in der Auguste-Bosse-Straße vermisst. Herr Hermening antwortet, dass eine Eröffnung im Jahr 2021/22 geplant sei. Die längerfristig geplanten Standorte sollen bei einem weiteren Treffen Ende April/Anfang Mai mit den o.g. Behörden besprochen werden.

Herr Schepers teilt mit, dass er rat- und sprachlos sei; mit dem von den LINKEN/Die Piraten eingereichten Antrag (Anlage 1) werden konkrete Maßnahmen vorgeschlagen. Herr Kothe merkt an, dass die betroffenen Eltern aufgeklärt werden sollten, wie sie ihren Rechtsanspruch durchsetzen sollten. Mit dem Antrag werde nur eine Notlösung gesucht. Herr Hermening verliest sodann o. g. Antrag. Herr Jahn teilt mit, dass nach dem Punkt zu 1 alles gestrichen werden sollte. Herr Bohr teilt mit, dass weiterhin eine zügige Kinderbetreuung in den KiTas gefordert werden sollte. Herr Tebje antwortet, dass er den

Antrag mit den Änderungs-/Ergänzungswünschen von Herrn Jahn und Herrn Bohr unter dem TOP Beiratsverschiedenes vortragen werde.

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Einberufung einer Planungskonferenz KiTA-Planung nach § 8 Abs. 1 Ortsbeirätegesetz am 28.03.2019 um 11 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes.

Eingeladen werden sollen: Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die Senatorin für Kinder und Bildung sowie die Senatorin für Finanzen.

Thema: Vorstellung der AdHoc Planungen zur gesetzeskonformen Versorgung der KiTa- und Krippenkinder im Stadtteil Hemelingen ab August 2019

Er lässt sodann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen). Herr Jahn hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

TOP 4 Auswirkungen der neuen Reviergrenzen sowie Auswirkungen der Polizeireform

Herr Meier teilt mit, dass

- in den sechs regionalen Kommissariaten (Süd, Mitte, Ost I, Ost II, West und Nord) ab sofort Polizeibeamt*innen bedarfsorientiert für das Aufnehmen von Anzeigen zur Verfügung stehen. Unabhängig vom Wohnort grundsätzlich an allen Kommissariaten eine Anzeige aufgegeben werden könne.
- im Polizeikommissariat Ost I in der Vahr 76, 28329 Bremen in den Kernzeiten von Mo. - Sa. in der Zeit von 8-20 Uhr sowie So 10-18 Uhr und im Polizeikommissariat Ost II, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen in den Kernzeiten von Mo. - Sa. in der Zeit von 8-20 Uhr Anzeigen aufgenommen werden können.
- nach wie vor Anzeigen direkt von der Streifenwagenbesatzung aufgenommen werden, Anzeigen auch über die onlinewache unter www.onlinewache.bremen.de getätigt werden können.
- ältere Menschen einen Termin für eine Anzeigenaufnahme vereinbaren können, wenn sie nicht mehr mobil sind.
- im Polizeirevier Hemelingen, Christernstraße 16, 28309 Bremen ab sofort eine Bürger*innensprechstunde in den Zeiten Mo. - Mi. u. Fr. 10 - 12 Uhr sowie Do. 15 - 17 Uhr angeboten wird.

Stadtweit gebe es zurzeit 34 unbesetzte KOP-Stellen. Alle KOP-Stellen werden nachbesetzt. Dies gelte auch für die Verkehrssachbearbeiter*innen-Stellen. Zum 01.10.2019 kommen Abgänger*innen der Hochschule. Es werde unterjährig immer wieder zu Schwankungen durch Abgänge (z. B. Pensionierung) kommen. Von den KOP-Stellen, die derzeit ausgeschrieben sind, werden zwei nach Hemelingen kommen.

Herr Hoffhenke merkt an, dass die Reviergrenzen den Stadtteilgrenzen angepasst wurden: Er bittet um Mitteilung, wie die Personalsteuerung nunmehr erfolge und ob sich der Aufgabenbereich der KOPs geändert habe. Herr Meier antwortet, dass der personelle Übergang noch erfolgen müsse und sich an der Arbeit der KOPS nichts ändern würde. Herr Scherer merkt an, dass er den Senator für Inneres an seine Zusage bis Ende 2019 die vakanten KOP-Stellen im Stadtteil Hemelingen wieder zu besetzen erinnert habe.

Herr Bohr bittet um eine Zeitleiste für die Besetzung der 2 KOP-Stellen. Herr Meier antwortet, dass er diese nicht mitteilen könne. Die Stellen wurden ausgeschrieben, Vorstellungsgespräche hätten stattgefunden, er könne aber nicht mitteilen, wann das Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen ist. Zum 01.10.2019 werde die Zielzahl erreicht sein. Im Personalhaushalt sei eine ständige Bewegung.

Auf die Frage von Frau Benke (Stadtteilmarketing) nach einer Stellenbesetzung der Revierleitung Hemelingen ab dem 30.06.2019, antwortet Herr Meier, dass Führungsstellen ausgeschrieben werden. Auf die Frage von Frau Fröhlich (Bürgerin), was denn die Polizeireform gebracht habe, antwortet Herr Meier, dass die Personalsituation nichts mit der Reform zu tun habe. Herr Jahn teilt mit, dass auf einer Beirätekonzferenz die politische Führung die Aussage getätigt habe, dass Ende 2019 alle KOP-Stellen besetzt sein werden. Er weist daraufhin, dass der Beirat Hemelingen als einziger Beirat Bremens die Polizeireform abgelehnt habe. Weiterhin fragt er nach einem aktuellen Sachstand für den Standort Ost II. Herr Meier antwortet, dass mehrere Optionen geprüft werden.

Herr Hinners (Mitglied der Bremischen Bürgerschaft) fragt nach der Anzahl der Streifenwagen. Herr Meier antwortet, dass 20 Streifenwagen pro Tag 365 Tage im Jahr in den Stadtteilen eingesetzt werden. Man habe einen Zielerreichungsgrad von 8 Minuten.

Die Frage von Herrn Janko (Bürger), ob es aufgrund Polizeireform eine inhaltliche Änderung der Polizeiarbeit geben werde, wird von Herrn Meier verneint. Die Arbeit der Polizei verändere sich durch neue Anforderungen.

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat Hemelingen fordert die Einhaltung der Zusage des Innensenators bis Ende 2019 die vakanten KOP-Stellen im Stadtteil Hemelingen wieder zu besetzen.

Zudem fordert der Beirat die zügige Wiederbesetzung der Verkehrssachbearbeitung im Stadtteil Hemelingen.

Er lässt sodann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 5 Aktivitäten des Ordnungsdienstes im Stadtteil Hemelingen

Herr Papencord stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) die Arbeit des Ordnungsdienstes vor.

Frau Sengstake weist auf die App „Mängelmelder“¹ hin. Herr Hoffhenke fragt nach einer telefonischen Erreichbarkeit des Ordnungsdienstes. Herr Papencord teilt die Tel.nr. mit: 316-12340. Auf die Frage von Herrn Bohr, wie der Ordnungsdienst bei der Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs (u.a. bei verkehrswidrigen aufgesetzten Parken) tätig werde, antwortet Herr Papencord, dass fehlerhaftes Parkverhalten geahndet werde. Ein Problem sei dabei der Zeitpunkt der Meldung im Verhältnis zum Eintreffen des Ordnungsdienstes vor Ort. Herr Simon (Bürger) fragt, mit welchem Augenmaß die Parksituation bemessen werde und spricht eine bestimmte Parksituation an. Herr Papencord teilt mit, dass er diesen Einzelfall nicht kenne und man sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung zu halten habe. Es werde dort reagiert, wo Sicherheitsbereiche eingeschränkt werden.

TOP 6 Verlängerung des Übergangwohnheimes in der Arberger Heerstraße

Herr Hermening teilt mit, dass die Referentin krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste, aber bei Bedarf gerne auf eine andere Sitzung kommen werde. Er verliest die nachfolgende

¹ Siehe unter <https://bremen.xn--mngelmelder-l8a.de/login?referer=https%3A%2F%2Fbremen.xn--mngelmelder-l8a.de%2Fpage%2Fimpresum>

Mitteilung, um die in der Anwohner*innenversammlung am 31.01.2019² gebeten wurde und berichtet von der Versammlung³:

In der Stadt Bremen gibt es derzeit 30 Übergangswohnheime und 2 Landeserstaufnahmestellen. Die Landeserstaufnahmestellen befinden sich in der Alfred-Faust-Straße in Bremen Kattenturm und in der Lindenstraße in Bremen Vegesack. Die Übergangswohnheime sind aufgeteilt auf alle Regionen Bremens. Zum 31.12.2018 haben 3.562 Personen im Bremer Unterbringungssystem gewohnt. Davon waren 1.576 Personen männlich und 1.986 Personen weiblichen Geschlechts. 1.338 Personen waren davon minderjährig. Dem Land Bremen wurden laut EASY (0,95%) zum 31.12.2018 insgesamt 1.358 Personen zugewiesen. Gemäß dem Landeserstaufnahmegesetz werden 80% auf die Stadtgemeinde Bremen und 20% der Personen auf die Stadtgemeinde Bremerhaven verteilt. Im Vorjahr waren es 1.565 Personen (Rückgang von 207 Personen/13,23%).

Herr Scherer teilt mit, dass er für eine Verlängerung des Übergangswohnheimes plädiere. Herr Hölscher teilt mit, dass Überlegungen für eine Nachnutzung des Geländes bereits jetzt angestellt werden sollten. Herr Bohr teilt mit, dass nach Aussagen des zuständigen KOP die Befürchtungen der Bevölkerung nicht eingetreten seien.

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

*Der Beirat stimmt einer Verlängerung des Übergangswohnheims Arberger Heerstraße (Grünes Dorf) bis Februar 2022 zu.
Der im Mai 2019 neue gewählte Beirat soll sich mit einer weiteren Nutzung des Geländes nach Ablauf befassen.*

Er lässt sodann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Abschließend berichtet er zur Situation von Migrant*innen und anderer Wohnheime im Stadtteil. Er legt im Einzelnen dar, dass

- das Projekt Binnen - Beratung für Zuwanderer aus Osteuropa - verlängert wird.
- die Unterkunft für unbegleitete minderjährige Ausländer an Hastedter Heerstraße geschlossen ist.
- die Unterkunft in der Lorentstraße für acht zum Teil wohnungslose Jugendliche im März 2019 eröffnet werden soll.

TOP 7 Unterstützung von Geflüchteten nach Umzug in eigene Wohnungen

Frau Decker und Frau Hasberg stellen anhand einer Präsentation (Anlage 3) ihre Arbeit vor. Das Projekt sei nicht entfristet worden. Herr Hermening schlägt vor, dass der Beirat auf seiner nächsten Sitzung einen diesbzgl Haushaltsantrag beschließen könnte

Auf die Frage von Herrn Platen nach der Zusammenarbeit mit der Integrationsbegleitung teilt Frau Hasberg mit, dass diese u.a. für Hilfe bei Behördengängen, Arztterminen sowie Elternsprechtagen eingesetzt werde.

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

*Der Beirat Hemelingen unterstützt die Fortsetzung der Projekte AiQ – Ankommen im Quartier und Integrationsmitarbeiter*in im Haus der Familie im Stadtteil Hemelingen.*

² Protokoll der Sitzung siehe unter www.ortsamt-hemelingen.de/beirat/detail.php?gsid=bremen149.c.23354.de&asl=bremen149.c.21888.de

³ Siehe ebenda

Er lässt sodann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 8 Beiratsverschiedenes

Einberufung einer Planungskonferenz Schulstandortplanung

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Einberufung einer Planungskonferenz Schulstandortplanung nach § 8 Abs. 1 Ortsbeirätegesetz (OBG)

Der Beirat Hemelingen beruft zum Thema Schulversorgung im Grundschul- und Oberschulbereich, Sachstand Neubau/Umbau/Ausbau und Übergangslösungen, eine Planungskonferenz Schule nach § 8 Abs. 1 OBG am Mittwoch, den 13.03.2019 ab 16:30 Uhr im Sitzungssaal des Kubiko, Godehardstraße 19, 1. OG ein.

Er lässt sodann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Kinderbetreuung in Hemelingen

Herr Tebje verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf

- 1. als Übergangslösung allen unversorgten Kindern in Hemelingen, durch angestellten Kindertagespflegepersonen bei Pflegkinder in Bremen (PIB) oder einen anderen geeigneten Träger im Stadtteil, die gesetzlichen Ansprüche auf wohnortnahe Kindertagesbetreuung in unserem Stadtteil zur Verfügung zu stellen.*
- 2. mit Nachdruck den Bau und die Eröffnung aller benötigten Krippen- und Kindertageseinrichtungen weiter voranzutreiben.*

Herr Bohr fordert eine andere Reihenfolge. Herr Tebje stimmt zu.
Herr Hermening lässt sodann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf

- 1. mit Nachdruck den Bau und die Eröffnung aller benötigten Krippen- und Kindertageseinrichtungen weiter voranzutreiben.*
- 2. als Übergangslösung allen unversorgten Kindern in Hemelingen, durch angestellten Kindertagespflegepersonen bei Pflegkinder in Bremen (PIB) oder einen anderen geeigneten Träger im Stadtteil, die gesetzlichen Ansprüche auf wohnortnahe Kindertagesbetreuung in unserem Stadtteil zur Verfügung zu stellen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Wiederaufnahme der Bauarbeiten in der Steubenstraße

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat Hemelingen fordert die sofortige Wiederaufnahme der Bauarbeiten in der Steubenstraße durch die vom Amt für Straßen und Verkehr und Hansewasser beauftragte Baufirma.

Herr Scherer begründet ihn.

Herr Hölscher beantragt die Verweisung in den Fachausschuss „Bau und Verkehr“.

Herr Hermening lässt über den Antrag auf Verweisung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Herr Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Sitzung des Regionalausschusses „Galopprennbahn“

Die nächste Sitzung des Regionalausschusses „Galopprennbahn“ soll am 12.02.2019 um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Bürgerzentrums Vahr stattfinden:

- Vorstellung der gutachterlichen Stellungnahme zum Ausgleich der Sportflächen
- Vorstellung des Alternativvorschlages zur hälftigen Bebauung

Zur Info: Die Bürgerinitiative “Rennbahngelände Bremen“ hat ausreichend Stimmen für das Volksbegehren gesammelt, es wird also zur bremenweiten Abstimmung kommen. Geplant ist dies gemeinsam mit der Bürgerschaftswahl.

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 07.03.2019 um 19 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll